

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0525/19 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	19.06.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	09.07.2019	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR, Halbjahresbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2018 bis März 2019 und Prognose für das Wirtschaftsjahr 2018/19
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den 2. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf von Oktober 2018 bis März 2019 einschließlich der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018/19 zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Als Anlage wird der 2. Quartalsbericht für den Zeitraum 01.10.2018 – 31.03.2019 für das Wirtschaftsjahr 2018/19 vorgelegt.

Zum Halbjahr ergibt sich ein Gewinn von TEUR 985, der sich bis zum Geschäftsjahresende voraussichtlich auf TEUR 2.355 erhöht.

Mit einem Jahresgewinn von TEUR 1.828 im Wesentlichen aufgrund höherer Umsatzerlöse können in der **Wasserversorgung** Verluste der Vorjahre ausgeglichen sowie ausgesetzte Eigenkapitalverzinsungen nachgeholt werden.

Zum 31.03.2019 erzielt der Gebührenbereich der **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 64 und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Der Betriebsaufwand liegt vor allem durch die geringeren Aufwendungen für Personalkosten, Zinsen sowie die Umlage der Verwaltung mit TEUR 343 unter dem Plan. Damit sind zum zweiten Quartal TEUR 246 Gebührenüberschüsse zurückzustellen. Das Ergebnis in der Prognose wird ebenfalls der Eigenkapitalrendite entsprechen, wobei TEUR 639 Gebührenüberschüsse (Plan: TEUR 1.004) dazu aufgelöst werden müssen.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum zweiten Quartal auf Plan. Um dies zu erreichen war eine um TEUR 69 höhere Auflösung von Gebührenüberschüssen von TEUR 87 notwendig. Zum Geschäftsjahresende müssen mit TEUR 456 um TEUR 74 mehr Gebührenüberschüsse aufgelöst werden als geplant.

Obwohl das Ergebnis der gebührenfinanzierten **Straßenreinigung** zum Halbjahr noch leicht negativ ausfällt, wird in der Prognose ein positives Ergebnis von TEUR 51 um TEUR 17 über Plan erwartet.

Die von der **Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben** für die nicht gebührenfinanzierte Stadtreinigung werden mit TEUR 1.291 etwas höher ausfallen als geplant (TEUR 1.222). Weitere Aufgaben für Liegenschaften und Sportzentren sind aktuell noch nicht vom Stadtrat übertragen. Die Kostenerstattungen für die im Dezember 2018 übertragenen Aufgaben der Abfallentsorgung wurden wie kalkuliert angesetzt. Der Winterdienst wird voraussichtlich mit TEUR 1.132 um TEUR 187 günstiger als geplant. Der 10% Eigenanteil an der gebührenfinanzierten Straßenreinigung erhöht sich entsprechend dem Betriebsaufwand leicht auf TEUR 155. Die Betriebskostenerstattung für die Straßenentwässerung bleibt dagegen mit TEUR 1.396 um TEUR 47 unter dem geplanten Ansatz.

Die **übrigen Auftragsarbeiten und Hilfsbetriebe** tragen mit TEUR 346 um TEUR 231 mehr zur Deckung der Verluste aus den Beteiligungen bei.